

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 17. Juli 2013** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen verkauft 4 Grundstücke im Baugebiet Lange Sandäcker II.
2. In einer Angelegenheit wegen Schadensersatz bezüglich der Hirschacker Grundschule stimmt der Gemeinderat einem Vergleich zu.

Die Themen der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 12. September 2013** und die des **Umweltausschusses am 19. September 2013** sind Gegenstand der heutigen Sitzung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen.

TOP 3 Gemeinschaftsschule im Zweckverband Unterer Leimbach Vorlage: 1404/2013

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende gibt in einer ausführlichen Einführung einen Gesamtüberblick über das Projekt und plädiert für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule, da vieles, was man in der Schule aufgebaut und erreicht habe, nicht erhalten bleiben könne, sondern wieder zurückgefahren werden müsse. Die Einzelheiten des Sachvortrags sind aus der beigefügten Powerpoint-Präsentation ersichtlich.

Stadtrat Muth stellt in seiner Stellungnahme, die als Anlage beigefügt ist, den Antrag auf Durchführung einer Bürgerbefragung zur Fragestellung der Umwandlung der Realschule in eine Gemeinschaftsschule und zur Frage, ob es eine Sanierung oder einen Neubau geben solle. Auf Nachfrage des Vorsitzenden sagt Herr Muth, dass er wohl einen Bürgerentscheid entsprechend der Gemeindeordnung gemeint habe. Der Vorsitzende sagt dazu, dass das Thema, ob eine Sanierung oder ein Neubau statfinde, heute nicht entschieden werde.

Stadtrat Dr. Grimm findet, dass der Antrag wirklich etwas spät erfolge. Damit hätte man ja auch früher kommen können. In der Konsequenz würde dadurch ein Jahr verloren gehen. Seine Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Pitsch findet, dass das Verhalten der CDU viele Fragen aufwerfe. Warum kommt der Antrag so spät? Was passiert denn dann mit dem Erreichten in der Schule? Warum habe man bei der Einrichtung der Privatschule nicht die gleiche Forderung erhoben? Zudem sei er nicht der Meinung, dass es zu wenige Informationen gegeben habe. Alle direkt Betroffenen waren doch umfangreich beteiligt. Zudem sei die Veränderung in der Schullandschaft schon lange absehbar gewesen. Für Schwetzingen sei es ein großer Glücksfall, dass hier alle Beteiligten an einem Strang ziehen und eine gemeinsame Entwicklung einleiten wollen. Das sei in nicht vielen Gemeinden so der Fall. (s. auch beigefügte Stellungnahme)

Stadträtin Fackel-Kretz-Keller kündigt die geteilte Abstimmung ihrer Fraktion an, nachdem man sich intensiv mit dem nicht sehr einfachen Thema auseinandergesetzt habe. Kritisch merkt sie an, dass man gerne auch mehr Argumente gehört hätte, die gegen ein solches Projekt sprechen. Zudem habe man nicht immer über alle Dinge die volle Information gehabt. Zu dem angesprochenen Bürgerentscheid sagt sie, dass die Entscheidung dazu in der Konsequenz ein klares Nein bedeuten würde.

Stadträtin Menges sagt, dass für die Grünen hier das Votum der Beteiligten sehr maßgeblich sei. Im Übrigen habe die Gemeinschaftsschule die ohnehin stattfindende Entwicklung hin zum zweigleisigen Schulsystem nur beschleunigt. Die Gemeinschaftsschule brächte viele Vorteile mit sich. Dazu zählt sie einige auf. Als Schulträger sei man doch jetzt in erster Linie für die Gebäude und die Ausstattung der Schule zuständig. Einen Bürgerentscheid halte sie nicht für sinnvoll, da der Beteiligungsprozess in der Schule bereits stattgefunden habe.

Stadtrat Dr. Lorentz sagt, dass das Bildungssystem durch eine kleine Maßnahme, nämlich dem Wegfall der Grundschulempfehlung, praktisch demontiert werde. Die derzeitige Förderung der Gemeinschaftsschule schaffe praktisch ein Zweiklassensystem. Die getroffenen politischen Entscheidungen könne man hier kommunal nicht auflösen. Er stehe dem durchaus kritisch gegenüber, will aber auch der Entwicklung der Schule nicht im Wege stehen. Insofern werde er sich der Stimme enthalten.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2013

Zur angesprochenen Informationspolitik der Stadt sagt der Vorsitzende, dass der Prozess in der Schule erst im Februar beendet worden sei. Die Schule habe hier idealerweise ihren eigenen Weg gefunden. Auf jeden Fall sei in der Sache keine Fristverlängerung möglich. Zur diskutierten Konkurrenz mit dem Gymnasium sagt er, dass es nach Aussage des Schulamtes in Schwetzingen ganz klar keine Sekundarstufe II geben soll. Bezüglich des Antrags auf einen Bürgerentscheid sagt der Vorsitzende, dass dieser heute nicht behandelt werden könne. Diese grundlegende Entscheidung sei kein üblicher endender Sachantrag zum Beschlussvorschlag. Man einigt sich deswegen darauf, dass die CDU einen Antrag auf Verschiebung des Tagesordnungspunktes mit dem Ziel der Abhaltung eines Bürgerentscheids stellt. Dieser Antrag wird mit 14 : 10 Stimmen abgelehnt.

Die anschließende Abstimmung des Beschlussvorschlags gibt eine Zustimmung mit 12 : 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen. Der Vorsitzende sagt, dass dies ein gutes Signal für die interkommunale Zusammenarbeit sei.

Beschluss:

1. Die Weiterentwicklung der Karl-Friedrich-Schimper-Realschule (KFS) zur Gemeinschaftsschule wird befürwortet.
2. Der Vorsitzende des Zweckverbands Unterer Leimbach wird ermächtigt, als Vertreter des Schulträgers den Antrag auf Bildung einer Gemeinschaftsschule (Sekundarstufe 1) ab dem Schuljahr 2014/15 zum 1. Oktober 2013 zu stellen.
3. Zur weiteren Planung eines Schulgebäudes für die künftige Gemeinschaftsschule wird ein Wettbewerbsverfahren nach VOF (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen) durchgeführt. Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt, das entsprechende Verfahren in die Wege zu leiten. Er wird über die jeweiligen Sachstände zur weiteren Entscheidungsfindung informieren.
4. Die Mitgliedsgemeinden des Zweckverbands streben auch künftig ein umfassendes Schulangebot für ihre Gemeinden an. Die Möglichkeit des Werkrealschulabschlusses soll weiter bestehen, wenn dies von Eltern und Schüler/innen gewünscht ist. An einem gemeinsamen Schulstandort soll deshalb das Angebot einer Werkrealschule erhalten bleiben, solange und soweit dies nachgefragt ist.
5. Die Entscheidung über den Bau eines neuen Schulgebäudes wird nach Vorliegen der Kostenberechnung und Kenntnis der Landesförderung getroffen.

Ja 12 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 4 Sportlerehrung - Neufassung der Richtlinien
Vorlage: 1345/2013**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag.

Dazu erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Aktualisierung der Richtlinien über die Verleihung von Sportlerplaketten der Stadt Schwetzingen wird verabschiedet.
2. Die Richtlinien treten rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Parcours der Sinne Vorlage: 1408/2013/1

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Allgemein sei von allen Beteiligten eine Aufwertung der Straße gewünscht. Dies habe auch die aktuell von Herrn Leberecht durchgeführte Umfrage gezeigt. Die größeren städtebaulichen Möglichkeiten seien eher begrenzt, so dass man mit dem Parcours der Sinne jetzt einen Anfang machen könne.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadträtin Erny, Stadtrat Petzold und Stadtrat Dr. Manske, die als Anlage beigefügt sind..

Stadtrat Völker ist der Meinung, dass das Geld gut angelegt sei, zumal ja auch ein Sponsering erfolge. Die Grünen und die FDP signalisieren ihre Zustimmung.

Beschluss:

1. Zur Steigerung der Attraktivität und Frequenz in der Innenstadt wird die Aufstellung von Spielstationen unter dem Titel „Parcours der Sinne“ zugestimmt.
2. Der Aufstellung von drei Spielstationen 2014 wird zugestimmt.
3. Der Einstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2014 in Höhe von 50.000 EUR Ausgaben und 40.000 EUR Einnahmen wird zugestimmt.
4. Nach dem gewonnenen Erfahrungswert aus dem Jahr 2014 wird über weitere Aufstellungen in zwei weiteren Stufen für 2015 und 2016 beraten und entschieden werden.

Ja 15 Nein 4 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 6 Bebauungspläne

**TOP 6.1 Bebauungsplan Nr. 29/4 und örtliche Bauvorschriften "Lange Sandäcker", 4. Änderung,
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 1407/2013**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.2. werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende fasst seine Kurzerläuterung damit zusammen, dass man für die Themen jetzt eine gute Lösung gefunden habe.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die zum Bebauungsplan „Lange Sandäcker“, 4. Änderung vom 05.06.2013 vorgebrachten Stellungnahmen während der Offenlage in der Zeit vom 08.07.2013 bis einschließlich 09.08.2013 sind geprüft und behandelt worden. Sie werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander aus den von der Verwaltung dargelegten Gründen nicht berücksichtigt.
2. Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen beschließt den Bebauungsplan „Lange Sandäcker“, 4. Änderung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen vom 12.09.2013 nach den Vorschriften des § 10 BauGB sowie die Örtlichen Bauvorschriften vom 12.09.2013 nach den Vorschriften des § 74 LBO als Satzung.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6.2 Bebauungsplan Nr. 54/1 und örtliche Bauvorschriften "Gewerbegebiet südlich Hirschacker", 1. Änderung,
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: 1409/2013**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.2. werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende fasst seine Kurzerläuterung damit zusammen, dass man für die Themen jetzt eine gute Lösung gefunden habe.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

3. Die zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Südlich Hirschacker“, 1. Änderung vom 05.06.2013 vorgebrachten Stellungnahmen während der Offenlage in der Zeit vom 08.07.2013 bis einschließlich 09.08.2013 sind geprüft und behandelt worden. Sie werden nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander aus den von der Verwaltung dargelegten Gründen nicht berücksichtigt.
4. Der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen beschließt den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Südlich Hirschacker“, 1. Änderung mit zeichnerischen und textlichen Festsetzungen vom 12.09.2013 nach den Vorschriften des § 10 BauGB sowie die Örtlichen Bauvorschriften vom 12.09.2013 nach den Vorschriften des § 74 LBO als Satzung.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Klimaschutz und Energieeffizienz **Vorlage: 1371/2013**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende sagt in seinen einleitenden Erläuterungen, dass man in den letzten Jahren schon viele Klimaprojekte auf den Weg gebracht habe. Nun wolle man das Thema umfassend angehen und den Klimaschutz insgesamt zum Thema der Stadt machen. Dabei wolle man die vorliegende Kompetenz der Stadtwerke im Konzern ‚Stadt‘ nutzen.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster, die als Anlage beigefügt ist.

Auch Stadtrat Rupp signalisiert Zustimmung. Es sei sehr erfreulich, dass die Stadt hier Synergien nutzen könne, ohne einen eigenen Apparat aufzubauen. Dadurch könne man einiges an Kosten sparen.

Stadtrat Kropp begrüßt den Vorschlag sehr ausdrücklich. Klimaschutz sei die größte globale Herausforderung und stelle auch eine große Chance für die kommunale Wettbewerbsfähigkeit dar.

Auch Stadträtin Maier-Kuhn befürwortet das Vorhaben sehr. Bereits 2010 habe ihre Fraktion einen Antrag für die Einstellung eines Klimabeauftragten gestellt.

Beschluss:

1. Die Stadt Schwetzingen erstellt ein kommunales Klimaschutzkonzept.
 2. Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzepts wird die Stadtwerke Schwetzingen GmbH & Co KG beauftragt.
 3. Im Verwaltungshaushalt der Stadt Schwetzingen werden ab dem Haushaltsjahr 2014 35.000 € für Projekte und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz eingestellt.
- 1.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Kooperationsvereinbarung zu Klimaschutzleitlinien im Rhein-Neckar-Kreis
Vorlage: 1412/2013**

Sitzungsverlauf:

Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden gemeinsam behandelt.

Der Vorsitzende sagt in seinen einleitenden Erläuterungen, dass man in den letzten Jahren schon viele Klimaprojekte auf den Weg gebracht habe. Nun wolle man das Thema umfassend angehen und den Klimaschutz insgesamt zum Thema der Stadt machen. Dabei wolle man die vorliegende Kompetenz der Stadtwerke im Konzern ‚Stadt‘ nutzen.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster, die als Anlage beigefügt ist.

Auch Stadtrat Rupp signalisiert Zustimmung. Es sei sehr erfreulich, dass die Stadt hier Synergien nutzen könne, ohne einen eigenen Apparat aufzubauen. Dadurch könne man einiges an Kosten sparen.

Stadtrat Kropp begrüßt den Vorschlag sehr ausdrücklich. Klimaschutz sei die größte globale Herausforderung und stelle auch eine große Chance für die kommunale Wettbewerbsfähigkeit dar.

Auch Stadträtin Maier-Kuhn befürwortet das Vorhaben sehr. Bereits 2010 habe ihre Fraktion einen Antrag für die Einstellung eines Klimabeauftragten gestellt.

Beschluss:

Der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und den Landkreiskommunen zur Umsetzung der Klimaschutzleitlinien des Rhein-Neckar-Kreises wird zugestimmt.

Ja 21 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Kostenbeteiligung Radwegverbindung Schwetzingen - Brühl
Vorlage: 1410/2013**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Kostenbeteiligung am Ausbau des Radwegs Schwetzingen – Brühl entlang der L 630 in Höhe von 45.000 € wird zugestimmt.
2. Der Bereitstellung der Haushaltsmittel für den Haushalt 2014 wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Feldwegsanierung L 599 Richtung Ketsch
Vorlage: 1413/2013**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Der Sanierung des Feldwegs entlang der L 599 auf einer Länge von 220 m wird zugestimmt.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000,00 € wird zugestimmt.
3. Der Kostentragung der Gemeinde Ketsch und der Stadt Schwetzingen zu jeweils 50 % (25.000 €) wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt die Sanierungsarbeiten auszuschreiben, zu vergeben und noch 2013 durchzuführen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 11 Sanierung Feldweg Schwetzinger Wiesen
Vorlage: 1414/2013**

Sitzungsverlauf:

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**TOP 12 Kronenstraße; Fläche vor der Stadtbücherei
Vorlage: 1418/2013/1**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die vorgesehenen Maßnahmen für den Platz. Er verweist auf die ausgelegte Tischvorlage, die der kleinen Änderung aus der Vorberatung Rechnung trage.

Beschluss:

1. Der Sanierung des Vorplatzes der Stadtbücherei wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 EUR sind im Haushalt 2014 unter Haushaltsstelle 1.6300.510000 bereit zu stellen.
3. Die Planung wird nach Fertigstellung im Technischen Ausschuss vorgestellt und von diesem freigegeben.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Jahnplatz, Moltkestraße - Sanierung der Grünfläche und Vorbereitung des Pflanzstandortes für eine neue Eiche
Vorlage: 1416/2013**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Dazu entsteht eine kurze Diskussion, ob eine Beetbepflanzung oder Kübelbepflanzung zu bevorzugen sei. Der Vorsitzende empfiehlt hier ganz klar, dem Sachverstand der Stadtgärtnerei zu folgen. Danach werde die spätere Detailplanung nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss:

1. Der Sanierung des Baumumfeldes wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 EUR werden im Haushalt 2014, Haushaltsstelle 1.6300.510000, zur Verfügung gestellt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 14 Stadtgärtnerei - Anschaffung eines Gerätes zur
Heißwasserwildkrautbekämpfung
Vorlage: 1417/2013**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Das Gerät der High Serie wird für die Dauer von einem Jahr gemietet. Die Kosten betragen 12.800 EUR.
2. Die Haushaltsmittel für die Mietkosten in Höhe von 12.800 EUR werden im Haushalt 2014 zur Verfügung gestellt. Haushaltsstelle 1.5810.679600.
3. Nach den gewonnenen Erfahrungen wird über das weitere Vorgehen (Kauf, Miete oder Einstellung) nochmals beschlossen.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 15 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1426/2013**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 16 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Elkemann informiert über die Absprache mit der Firma FWD zur Baustelle am Schlossquartier. Danach habe man sich geeinigt, dass LKWs, die Beton anlieferen, über die Schlossstraße zufahren dürfen, um dadurch Vollsperrungen in der Karlsruher Straße vermeiden zu können.

Stadträtin Erny bezieht sich auf den Übergang vom Schälzig zum Gewerbegebiet Moll im Bereich der Sternallee. Dieser sei mit der Zeit unglaublich matschig geworden. Sie bittet, diesen doch z. B. mit einer Kiesauflage zu versehen.

Auf Nachfrage von Frau Stadträtin Maier-Kuhn zum weiteren Bau auf dem Löwe-Areal sagt der Vorsitzende, dass es seiner Kenntnis nach zeitnah weitergehen soll.

